TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Geschäftsstelle:
Deutschstraße 10
1230 Wien
Telefon:
+43(0)1 610 91-0
Fax:+43(0) 1 610 91-6555
pzw@tuv.at

Ansprechpartner:
Rainer SCHARFY
Telefon:
+49(0)711 722336-24
sra@tuv-a.de

TÜV ®

Teilegutachten

TGA-Art 5

Nr. 11-TAAS-0402/E1/SRA

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für den Änderungsumfang : Fußbremszylinder Kraftrad

vom Typ : F13

des Herstellers : **ABM Fahrzeugtechnik GmbH**
Krummholzstraße 5
DE-79206 Breisach

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage dieses Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Prüfstelle,
Inspektionsstelle,
Technischer Dienst (KBA)

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Walter BUSSEK
Mag. Christoph WENNINGER

Sitz:
Krugerstraße 16
1015 Wien/Österreich

weitere Geschäftsstellen:
Bludenz, Lauterach,
Linz und Filderstadt (D)

Firmenbuchgericht/ -nummer:
Wien / FN 288473 a

Bankverbindung:
Bernhauser Bank
Kto. 215 68 006
BLZ: 61262345
IBAN DE616126234
50021568006

BIC GENODES1BBF

USt-IdNr.:
DE 255372441

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

Fahrzeug-hersteller	Fz. Typ	Handelsbezeichnung	EG-BE-Nr.	Ausführung / Kennzeichnung des Fußbremszylinders
Aprilia	ME	RSV 1000 Mille	H827	F13-40/45
Aprilia	RP	RSV 1000 Mille	e11*0027*	
Aprilia	ME	RSV Mille R	H827	
Aprilia	RP	RSV Mille R	e11*0027*	
Aprilia	RR	RSV Mille R / Factory	e11*0093*	
Aprilia	RP	RSV Mille Tuono	e11*0027*	
Aprilia	RK	RSV 4	e11*0749*	
Aprilia	PA	SL 1000 Falco / R	e11*0003*	
BMW	K10	S 1000 RR	e1*0421*	
Ducati	A2	Multistrada 1200	e3*0563*	
Honda	SC57	CBR 1000 RR	e4*0269*	
Honda	SC59	CBR 1000 RR	e4*1726*	
Suzuki	WVCL	GSX-R 1000	e4*1343*	
Suzuki	WVCY	GSX-R 1000	e4*2132*	

Weitere erforderliche Angaben oder Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen:

- keine

II. Beschreibung des Änderungsumfanges / der Teile

II.1. Fußbremszylinder Kraftrad

Typ : F13
Ausführung : F13-40/45
Kennzeichnung : ABM oder Spiegler + F13-40/45
Art der Kennzeichnung
ABM oder Spiegler: Typschild oder eingefräst
F13-40/45: eingefräst
Ort der Kennzeichnung : auf dem Fußbremszylinder

Technische Daten / Beschreibung

Der serienmäßige Fußbremszylinder wird durch den Fußbremszylinder, Typ F13 ersetzt.
Die Montage erfolgt an den serienmäßigen Befestigungspunkten.
Werkstoff : Aluminiumlegierung
Kolbendurchmesser [mm] : 13

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit anderen möglichen Umrüstmaßnahmen gibt es folgende Einschränkungen:

- Die Verwendung von geprüften Austauschbremsleitungen mit entsprechendem Teilegutachten oder ABE ist zulässig.
- Die Kombinierbarkeit des ABM Fußbremszylinders in Verbindung mit den ABM Fußrastenanlagen, Typ ABM, TF und AR, ist zulässig.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Dieses Teilegutachten ist den Teilen mitzuliefern. Bei Verkleinerung ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.
- Es ist eine ausführliche Montageanleitung mitzuliefern.

Auflagen und Hinweise für den Anbau und die Änderungsabnahme

- Die Angaben der vom Hersteller mitgelieferten Montageanleitung sind genau zu beachten.
- Die Abnahme soll den fachgerechten Anbau der Fußbremszylinder umfassen.
- Die sichere und dauerhafte Befestigung der Fußbremszylinder sowie der korrekte Anschluss der Übertragungseinrichtungen sind zu kontrollieren.
- Der korrekte Füllstand der Bremsflüssigkeit ist am vorhandenen Schauglas zu kontrollieren.
- Eine Funktionsprüfung der Bremse muss durchgeführt werden.
- Die Funktion des Bremslichts, bei Betätigung der Fußbremse, ist zu kontrollieren.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Montage hat in einer Fachwerkstatt zu erfolgen.
- Die Hinweise und Auflagen für den Anbau und die Änderungsabnahme sind zu beachten.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist nicht vorgeschrieben aber möglich. Sollte die Berichtigung auf Wunsch des Fahrzeughalters erfolgen, wird folgender Wortlaut vorgeschlagen:

Ziffer	Feld	Eintragung
33	22	MIT FUßBREMSZYLINDER DES HERSTELLERS ABM FAHRZEUGTECHNIK GMBH, KENNZ.: F13-40/45****

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

- **Bremsverhalten**

Das Bremsverhalten wurde nach der Ratsrichtlinie 93/14 EWG geprüft.
Alle Anforderungen werden erfüllt.
Die Dosierbarkeit der Bremsen ist gewährleistet.
Die Prüffahrzeuge blieben bei allen Bremsprüfungen stabil.

- **Fahrverhalten und Bremsverhalten im leeren und beladenen Zustand**

Bei Fahrdynamikprüfungen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit konnten keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten an den Prüffahrzeugen festgestellt werden.

- **Betriebsfestigkeit**

Die Betriebsfestigkeit der Fußbremszylinder wurde durch Festigkeitsprüfungen nachgewiesen.

- **Anbau**

Der Anbau ist dauerhaft und sicher, wenn die vom Hersteller mitgelieferte Montageanleitung beachtet wird.

VI. Anlagen

Anlage 1:	Fotoblatt	(1 Seite)
Anlage 2:	Montageanleitung	(1 Seite)

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma ABM Fahrzeugtechnik GmbH) hat den Nachweis (Verifizierung Reg.-Nr.: 12 102 20354 TMS, Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfasst die Seiten 1 bis 5 und die unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Filderstadt, 15.05.2012

TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Der Zeichnungsberechtigte *Authorized signatory*		Der Prüfer *Test engineer*
Dr.-Ing. MÖCKEL	TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH	Rainer SCHARFY

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Fotoblatt

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Montageanleitung

Fußbremszylinder mit/ohne Bremsflüssigkeitsbehälter

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns mit dem Kauf dieses Produktes entgegengebracht haben.

Damit Sie dauerhaft und uneingeschränkte Freude an diesem Produkt haben, sollten Sie verschiedene, wichtige Hinweise beachten. Bitte lesen Sie die Montageanleitung vollständig und sorgfältig durch und entscheiden dann, ob Sie die Montage bzw. den Umbau selbst durchführen wollen oder eine Fachkraft damit beauftragen. Bitte bedenken Sie, dass nur eine fachgerechte Montage den sicheren Betrieb gewährleisten kann.

Vorgehensweise beim Anbau des Fußbremszylinders mit Behälter:

- ***Für extreme Wheelie´s, Stoppi´s und Stuntfahrten etc. ist dieser Behälter nicht geeignet***
- ***Füllstand des Behälters bis max. 17 mm von der unteren Gehäusekante***
- ***Entlüftungsbohrung im Deckel muss sichtbar frei sein***
- ***Der Behälter darf eine Neigung von 35° zur Senkrechten nicht überschreiten***
- ***Fußbremshebel muss je nach Modell der Fußrastanlage gegen verdrehen gesichert werden.***

1. Für sicheren Stand des Motorrades sorgen.
2. Hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter öffnen und Bremsflüssigkeit mit geeignetem Gerät absaugen. Wir empfehlen, das gesamte Bremssystem des betroffenen Kreislaufes zu entleeren.
3. Bremsleitungsanschluss und ggf. elektrische Leitungen an der Armatur abschrauben.
4. Originaler Fussbremszylinder mit Behälter von den Befestigungen lösen und entfernen.
5. Anschlusswinkel mit Dichtung entfernen, O-Ring 12x2 in den Fußbremszylinder einlegen und mit Bremsflüssigkeit einstreichen. Dabei muss auf einen korrekten Sitz des O-Ringes geachtet werden.
6. Bremsflüssigkeitsbehälter in den Fussbremszylinder eindrücken.
7. Zylinder mit dem beigefügten Halter und den Schrauben M4x8 und Federring befestigen.
8. Bremsleitung mittels Hohlschraube und neuen Dichtungen an dem Fußbremszylinder anschrauben, Anzugsdrehmoment nach Angabe des Fahrzeugherstellers.
9. Druckgestänge an den Fussbremszylinder anbauen.
   Dieser oder das mitgelieferte muss je nach Fahrzeug oder Fussrastenanlage geändert und angepasst werden.
   Fussbremshebel muss immer gegen nach oben verdrehen gesichert werden. (Bei Fragen helfen wir Ihnen immer gerne)
10. Bremsanlage fachgerecht befüllen. Bitte stets neue und hochwertige Bremsflüssigkeit verwenden (Herstellerangaben immer beachten).
11. Bei der Entlüftung muss darauf geachtet werden, dass der Kolben nicht bis zum Anschlag durchgedrückt wird, da sonst Flüssigkeit aus dem hinteren Gehäuse austreten kann. Ist dies der Fall, so ist der Fußbremszylinder nicht defekt sondern muss nur von der Flüssigkeit gereinigt werden.
12. Alles auf Dichtigkeit und Funktion überprüfen.
13. Ausgiebige Probefahrt durchführen.

Zu Beachten:

Stehen keine geeigneten Werkzeuge bzw. Geräte zur Entnahme und Entsorgung der Bremsflussigkeit sowie zum Entlüften der Bremsanlage zur Verfügung, so ist die Durchführung der Montage in einer Fachwerkstatt erforderlich! **Bitte stets neue und hochwertige Bremsflüssigkeit verwenden (Herstellerangaben immer beachten)**

Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Schriftstückes bedarf der schriftlichen Zustimmung der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH